

Weihnachten 1924

Lieber Kubolf! Ich habe das Bedürf-  
nis, Ihnen zu dem heutigem Fest  
etwas Liebes zu schreiben. Sie haben  
mir ja auch mit dem Jahren im  
Sommer so viel Schönes gegeben -  
und Sie gute mit der Sie mir dieses  
für mich so notwendige Stück

Freiheit geben, würde mich so  
allein. - Bücher nun können Sie sich  
selber schaffen. Da suchte ich, einer  
„Schreibweise“ wie Sie es sind, kann  
man wohl nichts Besseres geben,  
als eine gute Füllfeder, die zuverlässig ist  
und auch Ihren „Schreibstücken“ stand-  
halten wird. Habe ich das Rechte getroffen?

Mit den herzlichsten Weihnachtswünschen - auch  
an Ihre Mutter - Ihre Adele Jellinek

Die Haushaltung werde ich Ihnen zeigen!